

Akzeptanz von Anlagen und Stromnetzausbau

Die erneuerbaren Energien sollen künftig einen immer größeren Anteil unseres Energiebedarfs decken. Das gehört zur Energiewende.

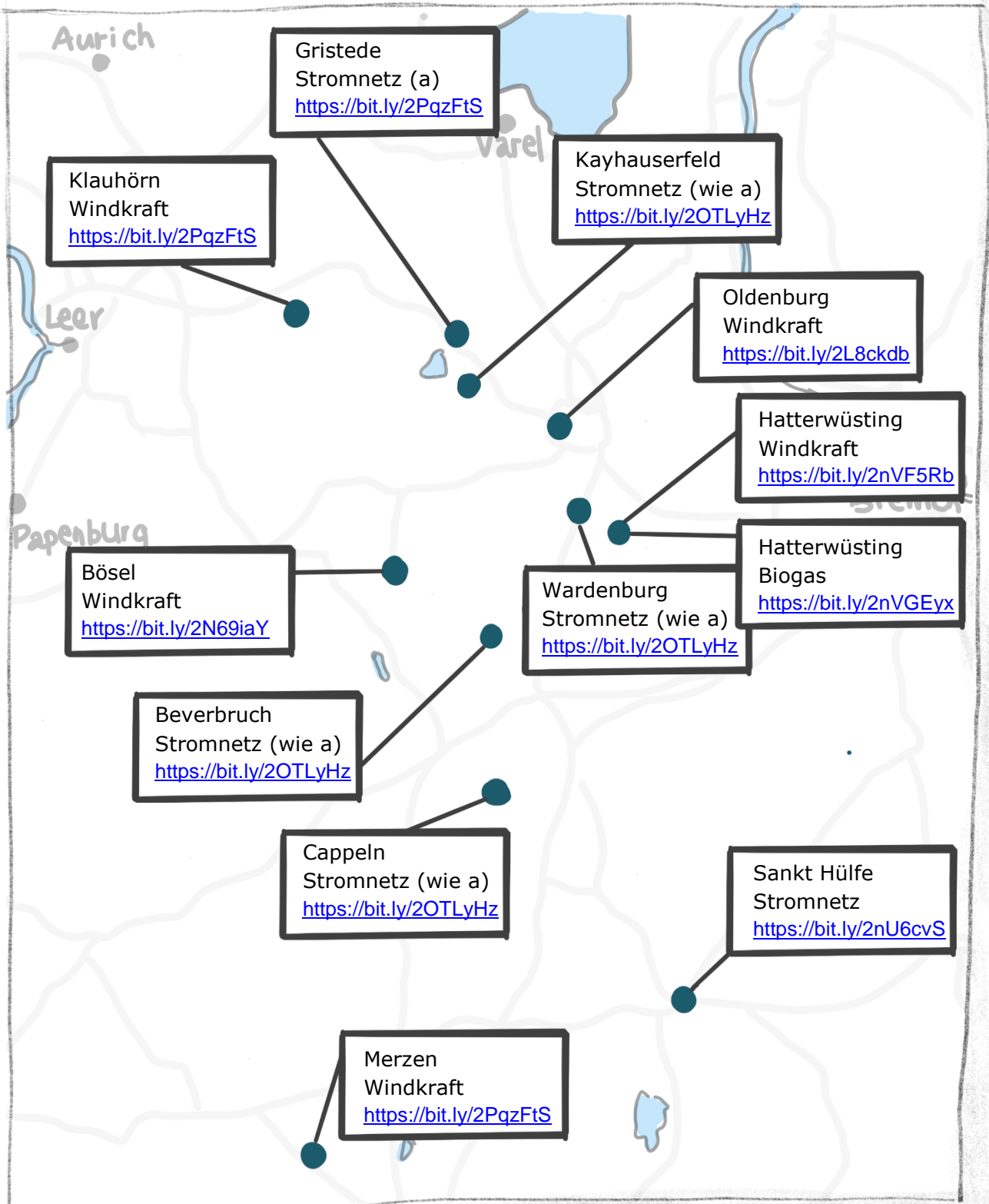
Das ist gar nicht so einfach, denn für die Anlagen wird Platz benötigt. Zum Vergleich: Um die Leistung des neuen Steinkohlekraftwerks in Wilhelmshaven zu ersetzen, müssten etwa 146 Windkraftanlagen mit einer Leistung von je 5 Megawatt errichtet werden. Niemand möchte so wohnen, dass er mit den externen Effekten wie Schattenwurf eines Windrades oder der Lärmbelästigung durch den zusätzlichen Verkehr bei Biogasanlagen in Berührung kommt. Da die Flächen nur begrenzt zur Verfügung stehen, kommt es schnell zu Konflikten.

Das gilt auch für die Stromnetze, die vielerorts ausgebaut werden müssen. Sie werden gebraucht, um die erneuerbar erzeugte Energie zum Abnehmer zu transportieren. Dafür müssen neue Kabel gelegt werden – entweder über oder unter der Erde; Umspannwerke werden auch gebraucht. Damit sind die Anwohner vielerorts nicht einverstanden.



Konflikte in der Region

Hier findest du eine Auswahl an Konflikten zur Errichtung von Windkraft- und Biogasanlagen und dem Ausbau des Stromnetzes. Hinter dem Kurzlink (bit.ly) verbirgt sich ein kurzer Artikel zum jeweiligen Streit.



Aufgaben

Analysiere einen Konflikt in deiner Nähe Region genauer. Verwende dazu folgendes Raster:

- a) Beschreibe das geplante Vorhaben und nenne die Personengruppen, die davon betroffen sind.

- b) Erkläre genau, worin der Konflikt besteht.

- c) Stelle die Argumente der Befürworter und der Gegner des Vorhabens gegenüber.

Argumente der Befürworter	Argumente der Gegner

- d) Diskutiert die Meinungen zu den Vorhaben. Welche Vor- bzw. Nachteile ergeben sich, wenn es realisiert wird? Geht auch darauf ein, warum es schwer ist, einen Kompromiss zu finden.